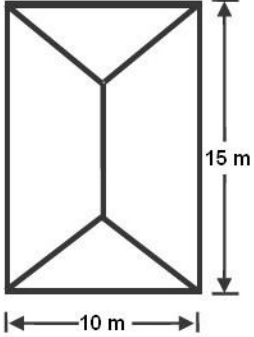



Informationen zum Erfassungsblatt „bebaute und versiegelte Flächen“

Die auf dem Erfassungsblatt dargestellten bebauten und versiegelten Flächen Ihres Grundstückes wurden im Ergebnis einer Luftbilddauswertung ermittelt. Etwaige Veränderungen nach der Erstellung der Luftbilder (Bildflug im Frühjahr 2013) sind deshalb nicht berücksichtigt worden. Die aus den Luftbildern erfassten Flächen und die Daten aus der Automatisierten Liegenschaftskarte (ALK) wurden in ein Geographisches Informationssystem (GIS) übernommen. Auf dieser Grundlage und nach Abgleich mit den Verbrauchsabrechnungsdaten zum Schmutzwasser wurden die Anschreiben und die Erfassungsblätter erstellt. Die aus Ihren Rückmeldungen resultierenden Datenaktualisierungen werden eingearbeitet.

Bevor Sie das Erfassungsblatt bearbeiten, lesen Sie bitte diese Erläuterungen zu den Begriffsinhalten. Die Selbstauskunft besteht aus einem Lageplan und einem Erfassungsblatt. Das Erfassungsblatt senden Sie bitte mit beiliegendem, kostenfreien Antwortkuvert an die WTE Betriebsgesellschaft mbH zurück.

Begriffsinhalte:

<p>ID.-Nr.</p> <p>BUZ</p>	<p>Diese ID.-Nr. ist nur für die weitere datentechnische Bearbeitung wichtig.</p> <p>Buchungszeichen der Verbrauchsabrechnungskonten, welche dem Grundstück zugeordnet wurden</p>
<p>Grundstück</p>	<p>Das Grundstück/Abrechnungsgrundstück ist nach unserer Kenntnis in Ihrem Eigentum, Ihrer Verwaltung oder Nutzung. Gemarkung, Flur und Flurstück wurden aus der Automatisierten Liegenschaftskarte entnommen.</p>
<p>Versiegelte Flächen sind:</p> <p>Dachflächen (rot) und befestigte Flächen (gelb). Diese Flächen sind durchgängig mit F1, F2, F3 usw. bezeichnet.</p> <p>(Grüne Flächen sind unversiegelte Grundstücksbereiche, wie Garten, Rasen usw.).</p>	<p>Dachflächen (rot)</p> <p>Es werden sämtliche Flächen aufgelistet. Sie können in Abhängigkeit von der Dachform (Dachschrägen) usw. auch in mehrere Teilflächen unterteilt sein. Bitte die zutreffende Dachart ankreuzen.</p> <p><u>Normaldach:</u> überdachte Flächen einschließlich der Dachüberstände</p> <p><u>Gründach:</u> nachhaltig begrünte Dachflächen, mind. 5 cm Substrataufbaudecke</p> <div style="text-align: center;">   </div> <p>Befestigte Flächen (gelb)</p> <p>Es werden sämtliche Flächen aufgelistet. Sie können in Abhängigkeit von der Lage auch in mehrere Teilflächen unterteilt sein. Bitte kreuzen Sie die zutreffende Versiegelungsart an.</p> <p><u>voll versiegelt</u> undurchlässig - z. B. Betonflächen, Asphaltflächen, fugenlose Pflaster- und Plattenbeläge</p> <p><u>wenig versiegelt</u> teildurchlässig - z. B. Pflaster- und Plattenbeläge mit durchlässigen Fugen, Rasengittersteine, Ökopflaster, Kies-, Splitt-, Schotterflächen</p>
<p>Teilfläche</p>	<p>In dieser Spalte sind die einzelnen versiegelten <u>Flächen</u> F1, F2 usw. entsprechend dem Kartenausschnitt aufgeführt</p>
<p>Größe</p>	<p>In dieser Spalte ist die Größe der einzelnen Flächen in Quadratmetern, senkrecht von oben auf die Grundstücksfläche projiziert, angegeben. Es werden nur volle Quadratmeter angesetzt (z. B.: 120,7 m² = 120 m² abgerundet). Eventuelle Korrekturen der Flächengröße, auf Grund baulicher Veränderungen, nehmen Sie bitte handschriftlich neben der von uns ermittelten Zahl auf dem Erfassungsblatt vor.</p>

Angaben zum Einleitverhalten der Flächen:	
<u>Niederschlagswasser wird eingeleitet</u>	
Anschluss am Kanal bzw. Straße	Setzen Sie bitte hier das Kreuz, wenn von der entsprechenden Fläche Niederschlagswasser in den Kanal eingeleitet wird. Es ist dabei nicht von Bedeutung, ob das Niederschlagswasser unmittelbar in den Anschlusskanal des Grundstückes oder über öffentliche Flächen (Straßen, Plätze und Wege) in die Straßenkanalisation eingeleitet wird.
Versickerungsanlage mit Überlauf in den Kanal	Setzen Sie bitte hier das Kreuz, wenn von einer Fläche das Niederschlagswasser einer Versickerungsanlage zugeführt wird (z. B. Rigole, Sickerschacht), deren Überlauf an den Kanal angeschlossen ist.
Zisterne mit Überlauf in den Kanal	Setzen Sie bitte hier das Kreuz, wenn von einer Fläche das Niederschlagswasser einer Zisterne zugeführt wird, deren Überlauf an den Kanal angeschlossen ist. Füllen Sie zudem bitte die Angaben zur Zisterne mit der Unterscheidung der Nutzungsarten (im Haus, im Garten) sowie zum Speichervolumen aus.
Keine Einleitung in den Kanal	In diesen Spalten geben Sie Auskunft, wenn das Niederschlagswasser der entsprechenden Fläche vollständig auf dem Grundstück verbracht wird und <u>keine</u> Einleitung in das Kanalnetz erfolgt. Wird das Niederschlagswasser in ein Gewässer eingeleitet, kreuzen Sie bitte ebenfalls keine Einleitung an. Bei Zisternen ohne Notüberlauf zum Kanal darf keine Verbindung jedweder Art zur Kanalisation bestehen.
<u>Versiegelungsart</u>	
Es werden sämtliche Flächen aufgelistet. Sie können in Abhängigkeit von der Lage auch in mehrere Teilflächen unterteilt sein. Bitte die zutreffende Befestigungsart ankreuzen. <u>Normaldach oder Vollversiegelt:</u> wasserundurchlässige Flächen, insbesondere Asphalt, Beton, Bitumen, fugenlose Beläge. <u>Gründach oder wenig versiegelt</u> wasser(teil)durchlässige Flächen aus Pflaster, Platten, Verbundsteine und Flächen aus Kies, Schotter, Schotterrassen, Rasengittersteine, Porenpflaster, Ökopflaster mit Nachweis des Herstellers über die Durchlässigkeit nach DIN 1986-100 etc.	
Angaben zu evtl. vorhandenen wassertechnischen Anlagen	
<u>Zisterne</u>	In diesen Feldern geben Sie Auskunft über das Speichervolumen der Zisterne, die mit einem Überlauf an die öffentliche Kanalisation angeschlossen sind sowie über die Nutzung als Brauchwasser (z. B. Toilettenspülung) oder zur Gartenbewässerung.
<u>Versickerungsanlagen</u>	In diesem Bereich geben Sie Auskunft über den Betrieb von Versickerungsanlagen für Niederschlagswasser (z. B. Sickermulde, Rigolenversickerung, einem Sickerschacht oder einer ähnlichen Versickerungsanlage), die mit einem Notüberlauf oder einer Drosseleinrichtung an die öffentliche Kanalisation angeschlossen sind.

Mehrfache Angaben zum Einleitverhalten der Flächen sind nicht zulässig.

Wenn Sie Änderungen unserer Angaben vornehmen müssen, tragen Sie diese auf dem Erfassungsblatt ein. Sollten Sie unterschiedliche Befestigungsarten innerhalb der von uns ausgewiesenen Teilflächen festgestellt haben, geben Sie die entsprechenden Quadratmeter an und stellen diese in der Lageskizze dar. Wenn Flächen nur teilweise in den Kanal einleiten, bitten wir Sie ebenfalls um Bildung der entsprechenden Teilfläche und Darstellung in der Lageskizze.

*Wir bitten Sie das Erfassungsblatt auszufüllen, zu unterschreiben und **innerhalb von 4 Wochen** mit beiliegendem Antwortumschlag (kostenfrei) zurückzusenden.*

Wenn sich künftig auf Ihrem Grundstück durch bauliche Maßnahmen Änderungen ergeben (Anbauten am Haus, Entsiegelung von Flächen oder Ähnliches) bitten wir Sie, dies den Gemeindewerken Cadolzburg mitzuteilen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!
Ihre Gemeindewerke Cadolzburg